

1 Banzer Erklärung 2011

2 Hohe Qualität der Lehre ist das Kerninteresse der Studenten und des RCDS Bayern.
3 Verbesserungen in der Qualität müssen beobachtbar und Maßnahmen zur Optimierung von
4 Qualität nachvollziehbar sein. Evaluation ist mittlerweile als Teil der Qualitätssicherung an
5 fast allen Hochschulen anerkannt. Sie dient, wenn sie richtig durchgeführt wird, der
6 Entwicklung der Hochschule sowie der Verbesserung und dem Erhalt der Lehre. Dabei darf
7 Evaluation nicht als „Evaluations-Ritual“ erscheinen, was aber aufgrund fehlender
8 Veröffentlichung und Auseinandersetzung mit den Ergebnissen häufig geschieht. Nur ein
9 verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit den erhobenen Daten führt auf Dauer
10 dazu, dass das Instrument Evaluation nicht an Schärfe verliert. Bis heute sind die
11 Qualitätsstandards an Hochschulen für Studenten kaum nachvollziehbar. Zwar
12 veröffentlichen die Hochschulen ihre Qualitätssysteme, jedoch werden Ergebnisse aus den
13 Lehrevaluationen nur selten oder gar nicht zugänglich gemacht. Laut einer Umfrage der HRK
14 werden lediglich 38,5% der Lehrevaluationen verbindlich für Studenten veröffentlicht. Bei
15 16,2% der Universitäten und Fachhochschulen liegt diese Entscheidung bei Professoren.
16 Andere verweigern diese aus datenschutzrechtlichen Gründen ganz oder veröffentlichen sie
17 nur intern (61, 5%). Manchmal werden diese Daten von Lehrstühlen gar nicht erst erhoben:
18 Ein Verhalten, das meist die Lehrstühle betrifft, bei denen paradoxer Weise der größte
19 Handlungsbedarf herrscht.

20 Der RCDS Bayern fordert daher zur weiteren Verbesserung der Lehre die hochschulinterne
21 Veröffentlichung aller Evaluationsergebnisse. Die Evaluationsergebnisse sind von
22 entscheidender Bedeutung für die Hochschulen Bayerns im Wettbewerb um die besten
23 Studenten und Abiturienten. Außerdem fordert der RCDS Bayern eine verpflichtende
24 Teilnahme an der Evaluation seitens der Studenten und Professoren. Dies wäre möglich
25 wenn die Evaluation einer Veranstaltung eine Voraussetzung zum Scheinerwerb darstellt, so
26 dass der Student zumindest den Evaluationsbogen auf dem entsprechenden Portal
27 aufgerufen haben muss, um dann die Evaluation durchzuführen oder anzugeben, dass er an
28 dieser nicht teilnehmen möchte. Modellhaft steht hierfür die medizinische Fakultät in
29 München. Sie führt die Evaluation ihrer Kurse online durch. Die Fragebögen werden vor die
30 den Notenbogen des Seminars im Onlineportal „studis“ geschaltet, sodass der Student
31 zwingend damit konfrontiert wird, wenn er ihn am Ende des Semesters einsehen will.

32 Des Weiteren fordert der RCDS Bayern die Evaluationsergebnisse bei Berufungs- und
33 Bleibeverhandlungen entsprechend der ursprünglichen Intension der W-Besoldung stärker
34 zu berücksichtigen.